

Kurzbeschreibung Fachstelle Interprofessionelles Training - Transfer (FIT)

Ausgangslage

Im Rahmen des Kooperationsprojektes IAVI resultierte die Entwicklung des «Interprofessionellen Austrittsplanungs- und Visitentrainings mit dem In-HospiTool KSA» (IAVI) für Studierende der Pflege und der Humanmedizin in Lernortkooperation der Höheren Fachschule Gesundheit und Soziales Aarau (HFGS), des Berner Bildungszentrums Pflege (BZP), des Kantonspitals Aarau (KSA) und der Eidgenössischen technischen Hochschule Zürich (ETHZ). IAVI wurde nutzerorientiert, praxisnah und auf wissenschaftlichen Grundlagen basierend entwickelt. Die erfolgreiche Pilotumsetzung führte zur Entscheidung eine gemeinsame Fachstelle Interprofessionelles Training – Transfer (FIT) des BZ Pflege und der HFGS aufzubauen.

Zielsetzung Fachstelle Interprofessionelles Training - Transfer (FIT)

- Entwickeln der Grundhaltung in der Lernortkooperation & des Modus operandi unter Berücksichtigung von Inhalten, zeitlichen & strukturellen Bedingungen, sowie pädagogischen Kulturen der Kooperationspartner unter stetigem Einbezug der Praxis.
- Konsequente, breit abgestützte Entwicklung und Überprüfung der Wirksamkeit von Lehr- und Lehrmethoden sowie der Ausbau der IPZ Kompetenzen.

Handlungsfelder Fachstelle FIT

<p>1. Umsetzung & Weiterentwicklung bestehender IPL/IPZ Produkte (IAVI)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung bestehender IPL Produkte (IAVI) • Erarbeitung adaptierter Variationen in der Zusammenarbeit mit neuen Kooperationspartnern • Gemeinsame Entwicklung von Arbeitsstrukturen, Ablage- und Informationssystemen für die Fachstelle FIT • Koordination & Organisation der Umsetzung bei den implementierenden Kooperationspartnern 	<p>2. Entwicklung neuer IPL/IPZ Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung & Evaluation neuer IPL / IPZ Konzeptionen in Absprache mit neuen Kooperationspartnern (Humanmedizin, Operationstechnik, Physiotherapie, klinische Sozialarbeiterinnen)
<p>3. Weiterbildungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildung der Umsetzungsteams in periodischen Abständen inkl. Evaluation • Aufbau von Supportsystemen für Trainerinnen und Verantwortliche • Einführung und Schulung neuer Kooperationspartner • Bedarfsorientierte Weiterbildung externer Akteure • Verbesserung der Abstützung in der Praxis (Reflexionen / Zusammenarbeit/ Entwicklungen) 	<p>4. Wissenschaftliche Evaluationen & Recherchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Recherchen zur Abstützung der Aktualität von Inhalten & Akteuren • Wissenschaftliche Evaluation • Gemeinsame Kompetenz & Skillsanalysen • Fortsetzung & Ausbau des Students, Patients & Experts Engagements zur Rückprüfung & Weiterentwicklung des IPL/ IPZ Contents • Berichterstattung / Publikation • Präsentationen an Workshops & Tagungen